

Presseinformation

Nr.: 70/2018

07.12.2018 – MPo

Neuer Computertomograph am Klinikum St. Georg Hochmoderne Technik für unsere Patienten

Leipzig. Ein neuer Computertomograph (CT) am Klinikum St. Georg ermöglicht nun noch schnellere Untersuchungen der Patienten. Das SOMATON Definition Edge von Siemens bietet klinische Bildgebung auf höchstem Niveau. „Mit dem neuen 128-Zeilen CT sind wir jetzt in der Lage, die Untersuchungszeiten erheblich zu verkürzen. Dabei steigert die iterative Rekonstruktion auf Rohdatenbasis die Bildqualität. Durch die Zwei-Spektren-(Dual Energy)-Technologie werden neue Indikationsfelder erschlossen, wie die Nierenstein-Differenzierung, Metallarterfakt-Reduktion bei medizinischen Implantaten oder Nachweis von Knochenmarködemen bei Verletzungen“, erklärt Prof. Arnd-Oliver Schäfer, Chefarzt der Klinik für Radiologie. „Außerdem profitieren unsere Patienten von einer signifikanten Reduktion der Strahlendosis, die teilweise unter der eines Röntgenbildes liegt.“

Ein weiterer essentieller Vorteil ist, dass das Gerät unmittelbar neben dem Schockraum platziert wurde, um Schwer- und Schwerstverletzte ohne Zeitverzögerung einer Notfall-Diagnostik zuführen zu können. „Die Anschaffung des neuen CT war unabdingbar, um auch zukünftig einen hohen medizinischen Standard am Klinikum zu gewährleisten. Gerade Notfallpatienten müssen in einem Klinikum der Schwerpunktversorgung, wie wir es sind, schnell und zielgerichtet behandelt werden“, führt Geschäftsführerin Dr. Iris Minde weiter aus.

Die Räumlichkeiten der Radiologie im Zentralbau Haus 20 wurden speziell zu diesem Zweck umstrukturiert. Der Untersuchungsraum, der Bedienraum und der Patientenaufklärungsbereich des neuen Hochleistungs-CT sind völlig neu entstanden und bieten neben modernster Technik auch eine helle, freundlicher Atmosphäre. So soll das großflächige Wandbild eines Birkenwaldes auf die Patienten im Untersuchungsraum beruhigend wirken.

Die Inbetriebnahme des neuen CT ist ein weiterer, wichtiger Baustein im Rahmen der Innovationsstrategie der Klinik für Radiologie, die noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll.

Zeichen: 2.071 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de